

Bezugsgebühr:

Wöchentlich für Dresden bei halbjährlicher Vorzahlung durch Brief...

Telegraphische Adressen: Nachrichten Dresden.

Dresdner Nachrichten

Illuminations-Laternen, Papierlaternen, Kinderlampen, 21 Am See Oscar Fischer. Am See 21

Anzeigen-Carif.

Annahme von Kaufanträgen bis nachmittags 3 Uhr...

Verantwortlicher: Amt I Nr. 11 und Nr. 2090.

Zur von Inseraten und Abonnements für die

Annahme 'Dresdner Nachrichten' empfiehlt sich Erdmann Hindorf 10 Sachsen-Allee 10

MATTONI'S GISSHÜBLER SAUERBRUNN

Bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk, erprobt bei Kaiser, Kaiserhof, Kaiser, Kaiser...

Otto Buchholz 28 Annenstrasse 28 Hüte jeder Art Oschatzer Filzwaren

Fussmaschinen

für Platt-, Klumpfüsse, krumme, X-, verkürzte, gelähmte, kraftlose Beine...

M. H. Wendschuch sen., nur Marienstr. 22b

im Gartengrundstück, Sonntags geöffnet von 11-12 Uhr.

Nr. 281. Spiegel: Russland und Japan. Sonntags, 10. Oktober 1903.

Russland und Japan.

Der 8. Oktober sollte ein kritischer Tag erster Ordnung in Ostasien werden; so wollte es John Bull...

Dass sich Russland niemals dazu verstehen wird, seine mit seltener diplomatischer Meisterschaft erzwungene Siegesbeute aus dem letzten großen Aufstande in China wieder preiszugeben...

Nach den aus englischen Quellen schöpfenden Darstellungen herrscht in Japan seit Jahr und Tag eine schieferhafte erregte Kriegsstimmung...

Gebiet, auf dem Japan seine überschüssige Bevölkerung unterbringen und einen Absatz für seine Industrie-Erzeugnisse suchen müsse...

Dass sich in Tokio allmählich ein Umchwung im Sinne solcher nützlicher Auffassungen vollzogen hat, wird mehrfach bestätigt...

Ballonfahrt angetreten hatten, haben in der Nähe von Lübeck ihre Lustreise beendigen müssen...

München. Kammer der Abgeordneten. In Beantwortung einer Interpellation über Befragen des Automobilverkehrs erklärte der Minister des Innern...

Weimar. (Priv.-Tel.) Der 2. deutsche Kunsterversammlung wurde heute vormittag eröffnet...

Stuttgart. (Priv.-Tel.) Der nervenkränke Hauptmann Hartmann entflohen aus einem Sanatorium zu Hedemünden...

Wien. (Priv.-Tel.) Der von der Stadterhaltung wegen die Sperrung der Bouillongue erhobene Einspruch wurde durch Entscheidung des Ministeriums verworfen...

Wien. (Priv.-Tel.) König Leopold von Belgien trifft am 17. d. Mts. hier ein und verweilt drei Tage...

Prag. Der böhmische Landtag verhandelte heute über einen scheidenden Antrag auf Aufhebung des Wahlrechts der Ehrenbürger...

Budapest. (Priv.-Tel.) Kaiser Wilhelm überbande dem Erzherzog Friedrich anlässlich seiner Silberhochzeit eine große Uhr und zwei prächtige Leuchter...

Paris. Im heutigen Ministerrat wurde beschlossen, die Kammer zum 20. d. Mts. einzuberufen...

Paris. Der 'Matin' veröffentlicht einen Bericht seines Spezialberichterstatters aus Oran, wonach die marokkanischen Soldaten, die mit Bewilligung der französischen Regierung...

Paris. Der Ministerrat gab Ministerpräsident Combes die Grundzüge der Rede bekannt, die er am nächsten Sonntag in Clermont-Ferrand zu halten gedenkt...

Paris. Der Ministerrat gab Ministerpräsident Combes die Grundzüge der Rede bekannt, die er am nächsten Sonntag in Clermont-Ferrand zu halten gedenkt...

Paris. Der Ministerrat gab Ministerpräsident Combes die Grundzüge der Rede bekannt, die er am nächsten Sonntag in Clermont-Ferrand zu halten gedenkt...

Neueste Drahtmeldungen vom 9. Oktober.

(Nachricht eingehende Telexen befinden sich Seite 2.)

Berlin. (Priv.-Tel.) An der am Sonntag stattfindenden Enthüllung des Bismarckdenkmals in Kopenhagen...

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes hat im September eine ganz überraschend günstige Wendung erfahren...

Friedrich & Glöckner, Leipzig, Frankfurt, Berlin, Hamburg, Köln, Breslau, Chemnitz, Dresden, Magdeburg, Halle, Schwerin, Posen, Danzig, Königsberg, Stettin, Danzig, Königsberg, Stettin...

In der Stadtkorrespondenz in Breslau wurde beschlossen, dem Volksheilstättenverein zur Errichtung einer Volksheilstätte für weibliche Lungenkranke in Nieder-Bieder bei Zinderhau 50000 Mark als einmalige Beihilfe und einen laufenden Jahresbeitrag von 5000 Mark zu bewilligen.

Die Kaiserliche Stadtkommission beauftragte sich mit dem Vortrage des Geheimrats Prof. Lodenburg über „Weltanschauung“ auf der Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte und sagte folgende Resolution: „Die Stadtkommission spricht ihr tiefstes Bedauern über die Art und Weise aus, in der nach den bisher unüberprüften Vorarbeiten der Tagesblätter auf der 75. Jahresversammlung deutscher Naturforscher und Ärzte zu Kassel durch den Eröffnungsbericht des Geheimrats Lodenburg aus naturwissenschaftlichen Voraussetzungen unbedeutende, das Gebiet dieser Wissenschaft überschreitende Folgerungen gezogen worden sind, die gegen die christliche Weltanschauung Sturm laufen und jedes religiöse Empfinden verletzen.“

Der Subregens Dr. Jahn am Heiligen Seminar in Würzburg erhielt einen Ruf an die katholisch-theologische Fakultät der Universität Straßburg als ordentlicher Professor für Pastoraltheologie. Er wird den Ruf annehmen.

Der Kampf um die weibliche Endsilbe „a“ bei polnischen Frauen-Familiennamen ist bei den Berliner Standesämtern wieder in vollem Gange. Einer Anordnung des Ministers des Innern folgend, weigern sich die Standesbeamten bei Eintragung polnischer Familiennamen die Endsilbe „a“ in „ia“ umzuwandeln, eine Forderung, die, so sonderbar sie auch einem Deutschen erscheinen mag, in den Grundgesetzen der polnischen Grammatik begründet ist.

Die Beschlüsse der Sozialdemokratie bringen die „Germ.“: „Der neue Sozialismus ist wie wir aus zuverlässiger Quelle mitteilen können, bereits beschlossene Sache. Es handelt sich bei diesem Beschluss allerdings nicht um einen paragrafartigen Gesetzesentwurf, sondern nur um eine Festlegung der Grundzüge eines neuen Sozialistengesetzes.“

Die Beschlüsse der Sozialdemokratie bringen die „Germ.“: „Der neue Sozialismus ist wie wir aus zuverlässiger Quelle mitteilen können, bereits beschlossene Sache. Es handelt sich bei diesem Beschluss allerdings nicht um einen paragrafartigen Gesetzesentwurf, sondern nur um eine Festlegung der Grundzüge eines neuen Sozialistengesetzes.“

Die Beschlüsse der Sozialdemokratie bringen die „Germ.“: „Der neue Sozialismus ist wie wir aus zuverlässiger Quelle mitteilen können, bereits beschlossene Sache. Es handelt sich bei diesem Beschluss allerdings nicht um einen paragrafartigen Gesetzesentwurf, sondern nur um eine Festlegung der Grundzüge eines neuen Sozialistengesetzes.“

Die Beschlüsse der Sozialdemokratie bringen die „Germ.“: „Der neue Sozialismus ist wie wir aus zuverlässiger Quelle mitteilen können, bereits beschlossene Sache. Es handelt sich bei diesem Beschluss allerdings nicht um einen paragrafartigen Gesetzesentwurf, sondern nur um eine Festlegung der Grundzüge eines neuen Sozialistengesetzes.“

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

solchen Vornamen, daß Weg und Namen auffallend und fadenlos und hergingen, ohne den Mund aufzumachen. Heute hat der Sohn des damaligen Generalintendanten am Stadttheater. Er gibt mit den „Meisterlingen“ bei den Berlinerinnen seine künstlerische Arbeit ab und leistet gleichzeitig das Best seiner künstlerischen Tätigkeit. Alle die damals Sturm blies, steht entweder das Gras oder sie sind beiseite, kein Mensch liegt im Zuschauerhaufe, der nicht willfährig seine Sinne dem Meisterwerke erschließt. Die „Meisterlinge“ bilden die erste Tat des neuen Kunstes, und wer Herrn v. Hülsen kennt, weiß, daß er nicht ruhen wird, ihr weitere folgen zu lassen. Berlin dürfte schnell zu der aussehenden Stellung auf dem Operngebiete gelangen, die ihr bei der Aufführung des „Freischütz“ errang, als der Volkswille sich einmütig und übermächtig gegen die italienische Bevormundung in der Oper erhob.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Kunst und Wissenschaft.

Am Königl. Hofopernhaus gelangt heute die Bleichsche Oper „Alpenkönig und Menschenkind“ zur Aufführung; im Königl. Schauspielhaus das Lustspiel „Die Auerhahn“. Die Vorstellungen beginnen halb 8 Uhr.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Die der Korrespondenz weiter erzählt, seien alle wesentlichen Punkte des Vertrages geregelt worden; es hätte nur noch eine Einigung über weniger wichtige Einzelheiten bezüglich der Unterzeichnung stattzufinden.

Wetterbericht des Königl. meteorologischen Instituts in Chemnitz vom 9. Oktober 8 Uhr morgens (Temperatur nach Celsius).

Table with weather data for Chemnitz and surrounding areas, including temperature, wind direction, and precipitation.

Wetterbericht des Königl. meteorologischen Instituts in Chemnitz vom 9. Oktober 8 Uhr abends.

Table with weather data for Chemnitz and surrounding areas, including temperature, wind direction, and precipitation.

Wetterbericht des Königl. meteorologischen Instituts in Chemnitz vom 9. Oktober 8 Uhr abends.

Table with weather data for Chemnitz and surrounding areas, including temperature, wind direction, and precipitation.

Wetterbericht des Königl. meteorologischen Instituts in Chemnitz vom 9. Oktober 8 Uhr abends.

Table with weather data for Chemnitz and surrounding areas, including temperature, wind direction, and precipitation.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an article or a list of names.

Wiege Altar Grab.

Statt besonderer Anzeige! Der zweite Junge! Dresden (Kreuzschule, Alumnus), 9. Oktober 1903.

Herzlicher Dank.

Für die zahlreichen Beweise lebendiger Teilnahme bei dem Tode und Begräbnisse unserer lieben Martha...

Bestern nachmittag 1/2 Uhr verschied plötzlich in Querbach i. B. am Herzschlage unser lieber Sohn und Bruder, der Monteur Rudolf Scharmann.

Heute abend 1/8 Uhr entlichief laut meine teure Frau, unsere innigstgeliebte, treuergebende Mutter und Schwiegermutter.

Johanna Haase

geb. Boock. Im tiefsten Schmerze zeigen dies hierdurch an Coffehaude und Dresden, am 7. Oktober 1903.

Junge Leute suchen ein gutes Geschäft oder Restaurant zu pachten, event. zu kaufen.

Ein besseres Milch- und Butter-Geschäft in guter Lage, mit guter Kunden...

Für Brauereien! Junger Bier mit 8000 Hektoliter...

Für Sattler. Gutgehende Sattlerei, ohne Konkurrenz...

Wird- und Buttergeschäft in Kaufmännischer, billiger zu verkaufen.

Schönes Café-Restaurant, beste Lage, reizend, Umstände...

Kolonialwaren, Delikatessen, Wein u. S. G. in feinst. Lage...

Zigarrengeschäft zu verk. Da ich meine Ware veräußert...

Baum-Wälderei Verkauf. Kraftfahrzeuge, verkaufe ich inf. m. nach...

Restaurateurs Witwe, tüchtige Köchin, welche einige Tausend Mk. Kautions stellen kann...

Strenge ehrewh. Aufträge. Ein Oberlehrer, ein Ingenieur...

Heirat. Gebildetes Fräulein, wirtschaftlich und häuslich, Vermögen...

Ehe einzugehen, Frau A. Giebner, Amobitstraße 13.

Arbeitspferde, auch für Landwirt passend, verkauf...

Mitgliedschaft, Sonntag, 9. Oktober 1903.

American Church of St. John, Reichstraße 8.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Methodische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Methodische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Methodische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Methodische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Methodische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Methodische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Methodische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Evangelisch-lutherische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Methodische Gemeinde, Sonntag, 9. Oktober 1903.

Am 8. d. Mts. ist uns Se. Exzellenz der Wirkliche Geheime Rat Herr von Tschirschky und Bögendorff

durch den Tod entrissen worden. Wir betrauern in dem Verewigten, welcher der Verwaltung unseres Institutes während einer langen Reihe...

Der Aufsichtsrat und die Direktion der Dresdner Bank.

Die Geburt eines münteren Töchterchens zeigen hoch erfreut an Dresden, 8. 10. 1903.

Verloren * Gefunden. Vorlesen würde geb. Frau oder Dame od. Herrn einige Stunden in d. Woche.

Sirchen Nachrichten für den 18. Sonntag nach Trinitatis, den 11. Oktober, mit der folgenden Besetzung.

4. Evangelisch-lutherische Landeskirche. Zögler. Herrn: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

St. Nikolai-Kirche. Sonntag, 9. Oktober 1903. Predigt: Herr: Apollon, 19, 23-40.

Gasthof zu Borsdorf.

Morgen Sonntag
Großes Motzfest und Ballmusik,
worauf ergebenst einladet
H. Schmidt.

Sonnabend den 10. Oktober

Neu-Öffnung! **Neue Bewirtung!**
van der Beeks Weinstuben,
Nr. 7 vormals G. Stief **Heinrich-Strasse Nr. 7**
Elegante Räume. — Angenehmer Aufenthalt.
Kalte Speisen, reiche Auswahl. **Warme Speisen nach Karte.**

Tanz-Unterricht.

Dienstag den 18. **Elitesirkel**, Honorar 25 Mt. Sonntag
den 11. Beginn eines Kurins, 10 Mt. **Reinhold** & i. Tageszeit,
Honorar 12 Mt. **Streng geschlossener Lehrraum.**
Anmeldungen nur **Offra-Allee 10, 1.**
Dir. **W. Jerwitz, Tochter und Sohn.**



Ausstellungs-Palast.

Feines Speise-Restaurant.
Grosser Konzert- und Festsaal
mit Nebensälen.
Vereinszimmer. Billardsalon. Spielzimmer.
Der Ratskeller,
größte Schenswürdigkeit, einzig dastehend.
Jeden Sonnabend und Sonntag geöffnet.
Musikalische Unterhaltung.
Hochachtungsvoll **Paul Hohlfeld.**

Gratis

erhält jeder Käufer
1 Pfd. Würfelzucker
bei Einkauf von
1 Pfd. ff. geröst. Kaffee
(hochfein im Geschmack)
zu **116 Pfg.**
1/2 Pfd. Würfelzucker
bei Einkauf von
1/2 Pfd. ff. geröst. Kaffee
zu **58 Pfg.**

Karl Gröschel,
Nur **Annunstraße 30.**



Milchvieh-Verkauf.

Montag den 12. Okt. stelle ca.
40 Stück prima Kühe und Kalben,
hochtragend und mit Kälbern, sowie
einige vorzügliche Sprungk. Bullen in
meinem Gehöft, Großenhainer Straße 13. **preiswert zum Verkauf.**
Bestellungen nehme jederzeit gern entgegen.
Dresden-N.
Reinholdstr. 220. Amt II. **Eduard Seifert.**

Laetitia!

Preisliste gratis und franko.
Ewilkannen, kompl. 1,50 Mt.
Damenbinden, Duß. 75 Pf.
Muttersprizen von 1,25 Mt.
Sämtliche Gummitwaren.

Frauenschutz.

Rich. Freisleben,
Volkplatz 1, zwischen Wettiner u. Annunstraße.
Separater Verkauf für Damen u. Herren.
Gegen Vorgebung dieser Annonce **5% Rabatt.**

Fäden, Fenster,
eif. Defen, Gartengeländer,
Lore, Türschließer, Glasvorhänge,
Einfaßröhren, Haustüren u. a. m.
gebr. am billigsten **H. Blaumenfeld**
Balle 33 bei **W. Hänel.**

Warme Unter- Röcke

in größter Auswahl,
Krepp 5,75, 8.—, 10.—, 17,75
Gestrickt 2,40, 3,50, 6.—, 18
Flanell 3,50 bis 10.—
Tuch 1,50, 3, 5 bis 35,—
Mohr 3,75, 5, 8 bis 21,—
Seide 16.— bis 65,—
Zanella 10,50 bis 30,—

Schürzen

Neuheit im Stoff u. Schnitt,
Wirtschafts-Schürzen
Haus- u. Zier-Schürzen
Kinder-Schürzen.

Herm. Mühlberg

Hofliefer. Weberg.



Von neuer Zufuhr heute wieder
aus See eintreffend:

Schellfisch

1/2 Bfd. 17 Pf.,
frisch geräucherter

Schellfisch

1/2 Bfd. 15 Pf.,
frisch geräucherter

Heilbutt

(wie Stör) 1/2 Bfd. 20 Pf.,
echte feinste Kieler

Sprotten

1/2 Bfd. 15 Pf.,
feinst. geräuch. großer

Spick-Hal

1/4 Bfd. 40 Pf.,
für ausländ. Postliste 10 1/2 Mt.
Versand prompt geg. Nachnahme.

E. Paschky.

Sägespähne

hat in größeren Posten billig ab-
zugeben das **Dampfmagewerk**
Dresden-N., Leipziger Str. 33.

Billigt verkauft

werden wegen Vergrößerung ein-
stehender 4 HP. **Deuser Gas-**
motor, ein Niederdruck-
dampfessel für Zentral-
heizungen, beides mit kompl.
Zubehör u. Armaturen. Gefl.
Df. u. L. C. 4066 Rudolf
Wolfe, Chemnitz, erb.

Große Posten

Perfektis, Gardinen, Strümpfe,
Handschuhe spottbillig zu ver-
kaufen **Wilsdruffer Straße 22, 1.**
Schröder.

Seltene Gelegenheit!

Guterhaltenes **Nussbaum-**
Pianino
für 200 Mt. zu verl. **Mörblich,**
Rebtau, Germaniastraße 2, 1.

Die Zukunft der Kinder

Ist die erste und ernsteste Sorge der Eltern; jedes Elternpaar wünscht seine Kinder auf das Beste zu versorgen! Und doch, welcher Weg liegt zwischen unseren Hoffnungen, unseren Wünschen und deren Verwirklichung. Schon in der Schule treten oft die ersten Schwierigkeiten auf. Der Junge macht nicht solche Fortschritte, wie wir es wünschen, aber er macht sie, aber auf Kosten seiner leiblichen und oft auch geistigen Gesundheit. Und woran liegt das? Reibt es dem Jungen an Talent oder an körperlicher Widerstandsfähigkeit? In den meisten Fällen kann beides verneint werden. Die Schuld liegt auf einem ganz anderen Gebiete. Sind schon die Unterschiede im Körperbau der verschiedenen Menschen ganz gewaltig, so sind sie bei der geistigen Veranlagung der einzelnen noch viel größer. Diesen großen Verchiedenheiten sollte sich naturgemäß auch der Unterricht anpassen. Das ist aber bei der großen Schülerzahl, die jeder Lehrer unter sich hat, ganz unmöglich. Zudem hat sich die eigentliche Veranlagung, besonders in den Mittelschulen, zum größten Teil auf die Zeit außerhalb der Schule verschoben. In der Schule wird zum großen Teil abgefragt und kontrolliert, was man zu Hause gelernt und gearbeitet hat, aber das Lernen selbst geschieht zu Hause. Da Lernschwierigkeiten sich am meisten beim Lernen selbst ausprägen, so sucht der Junge natürlich Rat bei den Eltern. Es ist deshalb Sache der Eltern, sich über die beste Lernmethode zu informieren, damit sie ihren Kindern auch mit vernünftigen Ratschlägen an die Hand geben können. Ratschlägen, welche das Lernen tatsächlich erleichtern und aus der Qual des Lernens ein Vergnügen machen. Ratschlägen, welche auch ein an und für sich trodenes Fach zu einem interessanten Studium umgestalten können. Solche Ratschläge, d. h. nicht nur theoretische Ratschläge, sondern eine praktische Anleitung, eine naturgemäße, richtige Lernmethode gibt Ihnen **Pochmanns Gedächtnislehre** an die Hand, wie dies auch von vielen Lehrern bezeugt wird. Verlangen Sie deshalb kostenlos die Zusendung des Prospektes von **L. Pochmann, München D., Rogartstraße 9.**



Mein diesjähriger

letzter Transport



ausgemusterter österreichisch-ungarischer

Militärpferde

nur auserlesenes Material,
alles Pferde mit Geschmack und Leistungen,
trifft am 9. d. Mts. ein
und stehen

vom 10. d. Mts. ab bestimmt
eine Anzahl von

150 Stück

zum schnellsten Verkauf.

Darunter befinden sich

Reitpferde,

besonders für Wirtschaftsbeamte passend,
grosse Wagenpferde,
schnelle Jucker,

darunter

bunte Viererzüge,

sowie auch

starke Arbeitspferde.

Albert Hirschel,

Breslau, Gabitzstr. 44. Fernspr. 1134.

Mehrbietungs-Termin.

Auf die zur Konkursmasse der Handelsgesellschaft Friedr. Hermann Müller hier, Reitz-
bahnstr. 33, gehörige

Bauschlosserei

mit vollständigem Inventar im Inventurwerte von ca. 27.000 Mt. ist ein Gebot von
8000 Mt. erfolgt.
Besichtigung täglich.
Neingebote sind bis Dienstag den 13. Oktober d. J. schriftlich bei mir abzugeben.
Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Hochedles feinnas. Gebrauchshandblat

von meinem **Badelpointer** **Stoll-**
Rossen, 6 l. Br., 1 1/2 Hr., und
meiner hoch. braunig. **Hündin**
Lotte-Rossen, D. S. St. B.
481 D. (Tollus v. Preudenthal
Tochter) verkaufe einen Wurf
fräft. entw. Welken & Stüd 30 Mt.
Stadtmarktstrasse
Ernst Klessig, Rossen.



Kronleuchter

für Gas und elektr. Licht.
Gr. Payer von Neuheiten.
Ausführung von Gas, Wasser, elektr.
Licht- und Kraft-Anlagen.
Zentral-Heizungen.
Hermann Liebold,
Fabrik: **Große Kirchgasse 3-5.**

Königliches Belvedere.

In den Räumen der ersten Etage werden jederzeit Diners zu 3 und 4 Mark serviert.

Tafelmusik.

Sonntag den 11. Oktober
Vorausbestellungen speziell für Sonntag erboten.
Rudolf Sendig.



Städtischer Ausstellungspalast
(neuer Konzert-Saal),
Eingang: Lennebergstr. II. Tor.

Sinfonie-Konzert
vom **Richard Ellers-Orchester (56 Künstler).**
Eintritt 60 Pf. Vorverkaufsstellen, nur an den Wochentagen gültig, 5 Stüd 2 Mk. im Sparrngeschäft **Wolf, Postplatz.**

- Vortragsordnung:**
- 1. Concerto f. Geigel Trauerviel „Opus“ E. van Beethoven.
 - 2. „Larghetto“ Solo für Violin W. A. Mozart.
 - 3. „Allegro“ Sinfonie d. 2. Teil „Vom Ballett“ F. Chopin.
 - 4. Sinfonie Nr. 11. 4. Teil. „Wasser-Eintzug“ J. Haydn.
 - 5. „Allegro“ II. Allegretto. III. Minuetto. IV. Finale. „Frühl.“ P. Tchaikowski.
 - 6. 1812. Overture s. oben „Der Brand von Moskau“ P. Tchaikowski.
 - 7. „Adagio“ In der Köpflhülle (4. W. Schumann's Schwanenlied) R. Sch. Schumann.
 - 8. „Intermezzo“ (Schubert's Traum) F. Sch. Schumann.
 - 9. „Gänse“ u. 11. Th. (Tanzmusik) (Scherzo) a. d. 1. Teil. „Tanz“ W. A. Mozart.
 - 10. „Lied“ über „Der Gänsetanz aus der Oper“ R. Sch. Wagner.

Die Konzerte finden **regelmäßig** folgendermaßen statt:
Donnerstags 1/8 Uhr abends: **Elite-Konzerte**, Eintritt 60 Pf.
Sonntags 1/8 Uhr abends: **Sinfonische Konzerte**, 60 .
Sonntags u. Feiertags 1/4 Uhr
nachm. u. 1/8 Uhr abends: **2 populäre Konzerte**, 50
Freitag den 30. Oktober a. e. abends 8 Uhr: **L. Volk's Sinfonie-Konzert**, Eintritt 30 Pf.



Zoologischer Garten.
Heute Sonnabend den 10. Oktober
von nachmittags 5 Uhr ab

Grosses Konzert
von der Kapelle des R. S. 1. (Leib-) Grenadier-Regim. Nr. 100.
Direktion: Königl. Musikdirektor **O. Herrmann.**
Eintrittspreis: von 6 Uhr ab **50 Pf.** für Erwachsene.

Morgen Sonntag, den 11. Oktober, von nachm. 4 Uhr an
Grosses Konzert
von derselben Kapelle.
Eintrittspreis **ausnahmsweise 25 Pf.** die Person.
Ausgabe der billigen Dauerkarten für das Winterhalbjahr.
Die Direktion.

Victoria-Salon.

Frl. Pepi Weiss,
1. Soubretten-Diva
vom Josefstadt-Theater in Wien.

Auftritten:
La Foy, The original Classical Dancer of Artistic pictures.
Troupe de Toma, Acad. Ventrouri.
Ferry-Perry, Ges. u. Tanz-Konkateufen.
Simon und Paris, tropische Gaukler.
Herr Rich. Merker, Dresdner Humorist.
Neue Bilder-Serie des Kinematoskop.
Einlass 1/2 7 Uhr. Anfang 1/8 Uhr. **Carl Thieme.**
Im Tunnel v. 7 Uhr (Sonntags v. 5 Uhr) an **Nuova Strena**
Sonntags 2 Vorstellungen, 1/4 (keine Preise) u. 1/8 Uhr.

Clément de Lion, phänomenale Manipulationen mit Kugeln.
Eilmanns oberger. Säng. u. Tanz-Ges.
Frl. Annie Gilson, Kostüm-Soubrette.
The 4 Cliftons, olympische Spiele.
Hasson und Jenny, Variéte-Kugelläufer.

Henry's I. ung. Zirkus.
Müchener Strasse, Dresden-Plauen.
Der Aufenthalt währt nur kurze Zeit!
Heute, sowie täglich abends 8 Uhr
Grosse brillante Vorstellung.
An Sonn- und Feiertagen, sowie **Jeden Mittwoch**
2 grosse Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr.
In der Nachmittags-Vorstellung zahlen Kinder auf allen Plätzen **halbe Preise.**
In jeder Vorstellung, nachm. und abends, die größte Sensation des 20. Jahrhunderts:
Hooping the Hoop,
oder: **Die Todesfahrt im Automobil durch die 7 Meter hohe Schleiße,** ausgeführt von der schönen Amerikanerin **Miss Allx,** sowie das übrige glänz. Programm.
Vorverkauf in den Zigarrengeschäften von **Wolf, Seestraße 4** und **Postplatz (Stadtwaldschlößchen).** Vorverkauf im Zirkus von 11-1 Uhr.

Apollo-Theater
Dresden-N., Görlichstr. 6.
Tägl. gr. Variéte-Vorstellung.
Versäume niemand das mitlich große Attraktionsprogramm.
Nur Spezialitäten 1. Ranges.
Reiche Vortragsabwechslung des schneidigen Damen-Ensembles **Hammonia.**
C. Jul. Fischer.

Stehbierhalle
zum
„Victoriahaus“
eröffnet an der Haltestelle der elektr. Bahn
Victoriahaus Waisenhausstr.
in Verbindung mit dem schon bestehenden grossen Restaurant.
10 Pfennige
1 Glas Pilsner Urquell,
1 Glas Münchener Augustiner,
1 Glas Dresdner Felsenkeller,
1 Glas Kulmbacher Reichelbräu,
1 Glas Einfach (Kiepl Söhne),
1 Glas Kognak, Rum, Korn u. andere Liköre.
Belegte Brötchen, warme Würstchen.
Osc. Hoffmann.

Palast-Restaurant,
Ferdinand- und Steuvestr.
Grösstes Konzert- u. Speise-Etablissement.
Täglich Konzert
von 4-11 Uhr.
Eintritt frei, nur telebierter Platz 30, Loge 50 Pf.
Sonntags: Frühchoppen, Nachmittags- und Abend-Konzert.
Vorverkaufsstelle **Wilhelm Helze.**

Weltrestaurant „Société“,
Waisenhausstrasse 18.
Täglich große Familien-Konzerte
von 2 Kapellen.
Großartige Dekoration des einzig dastehenden Etablissement.
Eintritt frei!
Vorverkaufsstelle **Karl Wolf.**

Stadtwaldschlößchen
Postplatz.
Vollgelegentl. Garten-Etablissement im Zentrum d. Stadt.
Täglich grosses Konzert
des **I. Wiener Damen-Orchesters Mikloska.**
Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.
Voll-Etablissement
„Carola-Garten“,
Gerokstrasse 25.
Sonntag den 11. und Montag den 12. dieses Monats auf allgemeinen Wunsch
Große Nachfirmesfeier mit gr. Mostfest.
Moststube separiert!
Ball in 2 Säten von 4 Uhr an.
Aufsichtsvoll **R. Weigandt.**

Montag den 12. Oktober 1903
abends 7 Uhr
L. A. L. m. Brm.
Nachfeier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs.
z. d. drei Schw. u. Astr. z. gr. R.
Wiener Garten
Heute und täglich 7 Uhr im Konzertsaal
Konzert des Original Wiener Schrammel-Quartetts „Feisldauer“.
Eintritt frei.
In der Alt-Oberbayerischen Gesträß-Schänke täglich
7 Uhr **Frei-Konzert** des Oberlandier-Trios „Schmadel-Stranz“ aus Tölz.
M. Canzler.

Rad-Rennen
zu Dresden (Postenbaurstr.)
Sonntag, den 11. Oktober 1903:
Match
Robl
zwischen **Görnemann,**

Einlass 1/2 2 Uhr. Anfang 3 Uhr.
Die Vorverkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich gemacht.
Billets an der Kasse: Loge 3 Mk., Tribüne 2,50 Mk., Sattelplatz 2 Mk., Ring 1 Mk., Kurvenplatz 1,25 Mk. und Seitenplatz 75 Pf. – **Wittler** vom Feldweg abwärts und **Kinder** jähren auf dem Kurvenplatz 60 Pf. und Seitenplatz 40 Pf.
Im Vorverkauf am 10. Oktober: Loge 2,50 Mk., Tribüne 2 Mk., Sattelplatz 1,50 Mk., Kurvenplatz 1 Mk. und Seitenplatz 75 Pf. in den Vorverkaufsstellen der Herren **Arndt Fischer,** Zigarrengeschäft, Kattowalestr.; **G. Busse,** Zigarrengeschäft, Weinstraße 1, Ecke Köhler Jobann-Strasse; **G. & H. Dreher Nachf. Th. Wachsmuth,** Zigarrengeschäft, Rossmoringasse 1, Ecke Schloßstr.; **Friedr. M. Bernhardt,** Fahrradhandlung, Prager Str. 43; **H. Wögling,** Zigarrengeschäft, Seestraße 1, Ecke Altmarkt; in sämtlichen u. Wolfischen Zigarrengeschäften; **Nich. Thümmel,** Zigarrengeschäft, Wilsdruffer Strasse 70; **Friedrich Schula,** Zigarrengeschäft, Wettinerstrasse 47; **Mar. Wenke,** Fahrradhandlung, Annenstraße 48; **E. Z. Sipe,** Fahrradhandlung, Köhlerplatz 14; **Ernst Petermann,** Fahrradhandlung, Marschallstr. 5; **Paul Schmelzer,** Fahrradhandlung, Biegelstraße 19; **Gerhard Helbig,** Inhaber der Rad-Neubahn; sowie in der Expedition des „**Dresdner General-Anzeiger**“ (E. Clausen), Dresden-Striepen, Wittenberger Strasse 26; ferner in Neubadt bei **Martin Schröder,** Fahrradhandlung, Bauhner Strasse 33, und bei **Paul Bergmann,** Zigarrengeschäft, An der Augustusbrücke 2.

Hotel Dingle,
Seestraße – Altmarkt.
– Zimmer von Mk. 1,50 an. –
Diners zu Mk. 1,25. Abonn. 20 % Ermäßigung.
Heute sowie jeden Sonnabend von 6 Uhr an
Erbsensuppe mit Schweinsohren,
Prager Schinken in Brotteig
mit warmem Kartoffelsalat.
Akten-Pilsner, Münchener Löwenbräu,
Felsenkeller-Lagerbier.
Vorverkaufsstelle **Robert Schadel.**

Conhalttheater-Café mit **Abendkonzert** Sonntag den 11. Oktober
Conhalttheater-Keller **Abendkonzert** Sonntag den 11. Oktober
Conhalttheater-Winterwald Sonntag den 11. Oktober
In der **Conhalttheater-Passage** sind neue, prägnante Bilder
für Kino-Expansions des **großen 2. Bogen** in **Spezialtheater**
einmal **Abendkonzert** Sonntag den 11. Oktober
für **Kino-Expansions** des **großen 2. Bogen** in **Spezialtheater**
einmal **Abendkonzert** Sonntag den 11. Oktober

Gasthof Ober-Rochwitz.
Morgen Sonntag, den 11. Oktober
Herbst- u. Mostfest
verbunden mit einem **Tänzen.**
Die Trauben werden vor den Augen des Publikums gepreßt und der Most in Gläsern verschent.
Es ladet ersehnt ein
Moritz Richter u. Ernst Valisch, Brehmmeister.

Francke's Kaiser-Panorama
Prager Strasse No. 48, 1. Etage, vis-à-vis dem „Europäischen Hof“
Konkurrenzlose Bilder, Optik und Malerei
Diese Woche, bis mit Sonnabend:
Kroatien, Da'matien, Montenegro.
Verantwortl. Redakteur: **Armin Vendort** in Dresden. – Verleger und
Drucker: **Neppich & Reichardt** in Dresden, Marienstraße 38.
Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält **20** Seiten incl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe sowie die **Samstags-**
Beilage.

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“
Sonnabend, 10. Oktober 1903
Nr. 281

Derliches und Sächliches.

Als vor ungefähr Jahresfrist die „Dresdner Kaufmannschaft“ als nunmehrige Eigentümerin den alten Alsterkanal an der Ost-Allee, diese Uferstreife jenes Strassenstückes zum Abbruch ausrief...

Der Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Reudorf hielt gestern normallös unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns Geh. Regierungsrat v. Krausbar seine 19. Sitzung ab...

Der Bezirksausschuß der Königl. Amtshauptmannschaft Dresden-Reudorf hielt gestern normallös unter Vorsitz des Herrn Amtshauptmanns Geh. Regierungsrat v. Krausbar seine 19. Sitzung ab...

Was ist Theosophie? Diese Frage bildete das Thema des öffentlichen Vortrages, den am Montag ein Mitglied der Theosophischen Gesellschaft, Herr Edwin Böhm aus Leipzig, in Helbig'schem Saale hielt.

Großenhain, 9. Oktober. Mit dem früher gefassten Beschlusse der hiesigen Stadverordneten, auf dem Hauptmarkte eine Bildsäule des Königs Albert zugleich mit einem Bierbrunnen zu errichten...

Erheblichen Schaden hat eine Windhose angerichtet, die in dem Ortsteile Neubau Hainichen an der Berthelsdorfer Grenze aufgetreten ist.

Am 9. Oktober wurde der Fabrikführer Panzer aus Müßlitz bei Erfurt erkrankt ausgefallen.

Meerane, 9. Oktober. Durch ein größeres Schandenseer wurden heute nacht in der Steingasse, hier, vier Scheunen eingeschlagen.

Am 9. Oktober wurde der Fabrikführer Panzer aus Müßlitz bei Erfurt erkrankt ausgefallen.

Am 9. Oktober wurde der Fabrikführer Panzer aus Müßlitz bei Erfurt erkrankt ausgefallen.

Am 9. Oktober wurde der Fabrikführer Panzer aus Müßlitz bei Erfurt erkrankt ausgefallen.

Am 9. Oktober wurde der Fabrikführer Panzer aus Müßlitz bei Erfurt erkrankt ausgefallen.

Am 9. Oktober wurde der Fabrikführer Panzer aus Müßlitz bei Erfurt erkrankt ausgefallen.

Am 9. Oktober wurde der Fabrikführer Panzer aus Müßlitz bei Erfurt erkrankt ausgefallen.

Am 9. Oktober wurde der Fabrikführer Panzer aus Müßlitz bei Erfurt erkrankt ausgefallen.

Am 9. Oktober wurde der Fabrikführer Panzer aus Müßlitz bei Erfurt erkrankt ausgefallen.

Am 9. Oktober wurde der Fabrikführer Panzer aus Müßlitz bei Erfurt erkrankt ausgefallen.

Am 9. Oktober wurde der Fabrikführer Panzer aus Müßlitz bei Erfurt erkrankt ausgefallen.

Am 9. Oktober wurde der Fabrikführer Panzer aus Müßlitz bei Erfurt erkrankt ausgefallen.

Börsen- und Handelszeitung, Technisches.

Table with multiple columns listing market prices for various goods, including wheat, oil, and other commodities. Includes sub-sections for 'Berlin, 9. Oktober (Nachbörse)' and 'Wien, 8. Oktober, Schlusskurse der offiziellen Börse'.

Table listing market prices for various goods, including wheat, oil, and other commodities. Includes sub-sections for 'Berlin, 9. Oktober (Nachbörse)' and 'Wien, 8. Oktober, Schlusskurse der offiziellen Börse'.

Table listing market prices for various goods, including wheat, oil, and other commodities. Includes sub-sections for 'Berlin, 9. Oktober (Nachbörse)' and 'Wien, 8. Oktober, Schlusskurse der offiziellen Börse'.

Table listing market prices for various goods, including wheat, oil, and other commodities. Includes sub-sections for 'Berlin, 9. Oktober (Nachbörse)' and 'Wien, 8. Oktober, Schlusskurse der offiziellen Börse'.

Table listing market prices for various goods, including wheat, oil, and other commodities. Includes sub-sections for 'Berlin, 9. Oktober (Nachbörse)' and 'Wien, 8. Oktober, Schlusskurse der offiziellen Börse'.

Table listing market prices for various goods, including wheat, oil, and other commodities. Includes sub-sections for 'Berlin, 9. Oktober (Nachbörse)' and 'Wien, 8. Oktober, Schlusskurse der offiziellen Börse'.

Table listing market prices for various goods, including wheat, oil, and other commodities. Includes sub-sections for 'Berlin, 9. Oktober (Nachbörse)' and 'Wien, 8. Oktober, Schlusskurse der offiziellen Börse'.

Table listing market prices for various goods, including wheat, oil, and other commodities. Includes sub-sections for 'Berlin, 9. Oktober (Nachbörse)' and 'Wien, 8. Oktober, Schlusskurse der offiziellen Börse'.

Table listing market prices for various goods, including wheat, oil, and other commodities. Includes sub-sections for 'Berlin, 9. Oktober (Nachbörse)' and 'Wien, 8. Oktober, Schlusskurse der offiziellen Börse'.

Dresdner Nachrichten, Seite 9, Sonnabend, 10. Oktober 1908

Uebersicht über den Inseratenteil. Table listing advertising rates for various types of notices, including family notices, real estate, and legal notices.

Für unsere Hausfrauen. Was kochen wir morgen?
 Für höhere Ansprüche: Nudelsuppe. Rahmschinken in
 Sauce. Kalbsbraten mit gefüllten Tomaten. Salmi von wilden
 Tauben. Stangenpösel. Gänsebraten mit Salat. Feuchteis.
 — Für einfachere: Eingebrodete Suppe mit Kalbsbraten.
 Gänsebraten mit Kartoffeln und Nierenkompot.
 Tomaten-Sauce. 60 Gr. fetter Speck, in kleine Würfel ge-
 schnitten, wird in 30 Gr. Butter mit 3 Schalotten oder einer kleinen
 Zwiebel, einem Lorbeerblatt und einem kleinen Bündchen Suppengrün
 einige Minuten gebraten. Dann fügt man 600 Gr. frische oder eingelegte
 Tomaten, in kleine Stücke geschnitten, hinzu und schmeckt sie reich, unter
 Zugabe von 1/2 Liter Wasser oder Fleischbrühe. Nach Geschmack wird
 etwas Pfeffer oder Salz dazugegeben und die Sauce mit 30 Gr. in etwas
 kaltem Wasser aufgelösten Mondamin feinst gemacht.

Vermischtes.

**Prozess gegen den Hauslehrer Dippold in
 Hartau.** (3. Tag.) Bei Wiederöffnung der Verhandlung
 in der Audienzraum wiederum Kopf an Kopf von einem sehr
 gewählten Damen- und Herren-Publikum gefüllt. Auch eine große
 Anzahl Offiziere bemerkt man. Der Vorsitzende läßt dann den kleinen
 Joachim als Zeugen auftreten. Eine große Bewegung geht
 durch das Publikum. Als der Zeuge, ein alterlicher, hellblonder,
 frisch aussehender Knabe, mit großen, blauen Augen den Saal
 betritt, schließt Kommerzienrat Koch unaufhörlich. Auch Frau
 Kommerzienrätin Koch blickt ihr Gesicht in ihre Hände und weint
 bitterlich. — Der Angeklagte sucht zusammen und schlägt die Augen
 nieder. — Erster Staatsanwalt: Ich habe vor Vernehmung dieses
 Zeugen einen Antrag zu stellen: Nach dem Gange der Verhandlung
 ist zu befürchten, daß der Zeuge in Anwesenheit des Ange-
 klagten mit der Wahrheit zurückhalten wird. Auf Grund des
 § 246 der Strafprozeßordnung stelle ich den Antrag, den Ange-
 klagten während der Vernehmung des Zeugen aus dem Saale zu
 entfernen. — Vorsitzender: Herr Verteidiger, ist gegen diesen An-
 trag etwas einzuwenden? — Verteidiger: Der Antrag ist nach
 § 246 der Strafprozeßordnung zulässig, ich will daher nicht wider-
 sprechen. — Nach kurzer Beratung beschließt der Gerichtshof,
 dem Antrage des Ersten Staatsanwalts stattzugeben. — Der An-
 geklagte wird unter halbtauben Verwünschungen des Publikums
 aus dem Saale geführt. Der Vorsitzende läßt alsdann den kleinen
 Joachim dicht vor den Richtertisch treten und ermahnt denselben
 eindringlich, die volle Wahrheit zu sagen. Der Zeuge befundet
 alsdann auf Befragen des Vorsitzenden: Ich heiße Joachim
 Koch. Ich bin am 17. Februar 1891 geboren. Mein Vater ist
 Direktor der Deutschen Bank in Berlin. Als Dippold vor
 als Hauslehrer engagiert wurde, war ich nicht zu Hause. Dippold
 war von Anfang an bei uns sehr streng. Aber erst im Oktober
 vorigen Jahres, nachdem Mama von Liegenberg abgereist war,
 begann Dippold mit seinen Züchtigungen. — Vorsitzender: In
 welcher Weise züchtigte er Euch? — Zeuge: Er verlegte uns heftige
 Ohrfeigen. Manchmal schlug er uns aber mit einem dicken Stock,
 und am meisten in der Nacht, nachdem er uns aus dem Schlafe
 geweckt hatte. — Vorsitzender: In welcher Weise schlug er? —
 Zeuge: Er schlug mit einem dicken Stock auf die Arme, die
 Schenkel, die Brust, den Kopf, kurz, wo er gerade hinfiel. —
 Vorsitzender: Weshalb tat er das? — Zeuge (schmerzlich): Er be-
 schuldigte uns, daß wir eine Verletzung begangen haben. — Vor-
 sitzender: Wartet Ihr denn die Verletzung begangen? — Zeuge:
 Nein, niemals. — Vorsitzender: Habt Ihr das nicht dem Dippold
 gesagt? — Zeuge: Gewiss, aber wenn wir sagten, wir haben nichts
 getan, dann schlug Dippold uns um so heftiger. — Vorsitzender:
 Hat Euch Dippold auch im Bett angebanden? — Zeuge: Das
 geschah sehr oft. — Vorsitzender: Wie band er Euch denn an?
 — Zeuge: Er band uns an Händen und Füßen an die Bett-
 stützen fest, so daß wir uns nicht rühren konnten. — Vorsitzender:
 Konntet Ihr denn dabei schlafen? — Zeuge: Wir schliefen trod-
 dem, weil wir müde waren. Wenn wir aber gerade fest schliefen,
 weckte uns Dippold auf und schlug uns mit einem Stocke so
 furchtbar, daß wir es gar nicht ausbieten. Oftmals hat er uns
 über einen Tisch gelegt, an Händen und Füßen gefesselt und als-
 dann so lange geschlagen, bis der dicke Stock zerbrochen war.
 — Vorsitzender: Habt Ihr nicht um Gnade gefleht und gerufen:
 Herr Dippold, Herr Dippold, schlagen Sie uns doch nicht so
 sehr? — Zeuge: Gewiss, wir haben furchtbar gebittet, aber Dippold
 schlug ruhig weiter. — Vorsitzender: Es soll auch vorgekommen
 sein, daß Ihr die Diebe laut habt zählen müssen? — Zeuge:
 Gewiss, das kam oft vor. — Vorsitzender: Wie viel habt Ihr
 gezählt? — Zeuge: Ganz genau kann ich das nicht sagen.
 — Vorsitzender: Waren es 20? — Zeuge: O, viel mehr, es waren
 oft 40 bis 50. (Große Bewegung im Audienzraum.) — Vor-
 sitzender: Seid Ihr dabei nicht ohnmächtig geworden? — Zeuge:
 Ja wohl, wenn wir in Ohnmacht fielen, dann besahen wir von
 Dippold Füßtritte. (Große Bewegung im Audienzraum.) —
 Vorsitzender: Hat er auch am Tage geschlagen? — Zeuge: Auch,
 aber zumeist in der Nacht. — Vorsitzender: Und immer, weil er
 der Ansicht war, daß Ihr Verletzungen begangen habt? — Zeuge:
 Ja wohl. — Vorsitzender: Und Ihr habt wirklich nichts getan?
 — Zeuge: Nein, niemals. — Vorsitzender: Wie machte er es
 denn, wenn er Euch Füßtritte versetzte? — Zeuge: Er stieß uns
 mit seinem Stiefelabsatz beiseite und trat uns auf den Kopf,
 die Brust, die Beine, wo er gerade hinfiel. (Bewegung im
 Audienzraum.) — Hat er Euch nachts immer über den Tisch ge-
 legt? — Zeuge: Bisweilen mußten wir uns mit bloßem Hemd
 bedecken, mit dem Oberkörper über einen Stuhl legen und als-
 dann schlug Dippold so lange, bis alle Stöcke zerbrochen waren.
 In einer Nacht hat er 6 oder 7 Stöcke zerbrochen.
 (Große Bewegung im Audienzraum. Man vernimmt halbtaube
 Verwünschungen und Ausrufe: Das kann man ja gar nicht mehr
 mit anhören.) — Vorsitzender: Weshalb habt Ihr denn das nicht
 Eurer Mama gesagt, die ist doch einige Male bei Euch gewesen?
 — Zeuge: Wenn Mama da war, dann schlug er uns nicht. Wir
 sagten deshalb nichts, weil wir befürchteten, wir bekommen als-
 dann noch mehr Prügel. Er sagte uns, andere Eltern wünschen,
 daß wir noch bedeutend mehr Prügel bekommen. — Vorsitzender:
 Habt Ihr denn das geglaubt? — Zeuge: Wir mußten es ja
 schließlich glauben. Dippold sagte: Herr Dr. Vogt hatte ja ihm
 geküßelt: Prügel sind sehr gesund, wir mußten noch bedeutend
 mehr Prügel bekommen. — Vorsitzender: Einmal ist Heinz des
 Nachts ausgezogen und hat sich zu dem Gärtner Buhmann ge-
 flüchtet, weshalb geschah das wohl? — Zeuge: Ja, diese Nacht
 hat uns Dippold wieder so furchtbar geschlagen. — Vorsitzender:
 Weshalb tat er das? — Zeuge: Weil wir Verletzungen begangen
 haben sollten. — Vorsitzender: Ihr habt aber keine Verletzungen
 bekommen? — Zeuge: Nein. — Vorsitzender: Hat Euch auch
 Dippold wegen schlechter Schulaufgaben geprügelt? — Zeuge: Ja,
 aber sehr selten, fast immer nur wegen unserer angeblichen Ver-
 letzungen. — Vorsitzender: Habt Ihr auch des Nachts vor dem
 Bett stehen müssen? — Zeuge: Ja wohl, bisweilen weckte uns
 Dippold aus fetter Schlaf und befahl, daß wir aufstehen sollten.
 Wir mußten sofort aus den Betten heraus und stundenlang im
 Hemd vor dem Bett stehen. — Vorsitzender: Seid Ihr dabei nicht
 eingeschlafen? — Zeuge: Ja wohl. — Vorsitzender: Weshalb legt
 Ihr Euch nicht wieder ins Bett? — Zeuge: Dann hätte uns
 Dippold furchtbar geschlagen. — Vorsitzender: War das Schlaf-
 zimmer abseits? — Zeuge: Nein, das Zimmer war umgekehrt,
 es war furchtbar kalt. — Vorsitzender: Ihr habt auch oftmals im
 kalten Winter barfuß im Schnee laufen müssen? — Zeuge: Ja
 wohl, ich bekam dadurch Kröpfleiden. — Vorsitzender: Was sagte
 Dippold dazu? — Zeuge: Dippold sagte: das kommt von unfernen
 Verletzungen. — Vorsitzender: Ich frage Dich aber nochmals,
 Ihr habt niemals eine Verletzung begangen. — Zeuge: Nein. —
 Vorsitzender: Dippold behauptet: Ihr habt gar nicht geschlafen,
 sondern habt Euch bisweilen bis zum frühen Morgen unterhalten?
 — Zeuge: Das ist niemals vorgekommen, wir sind immer sofort
 eingeschlafen und haben fest geschlafen. — Vorsitzender: Nun, am
 17. Februar seid Ihr von Liegenberg nach Dresden über-
 gefahren? — Zeuge: Ja wohl, Dippold sagte: Er muß, wenn er
 etwas Lichtes aus uns machen soll, unbeaufsichtigt sein. — Auf
 weiteres Befragen des Vorsitzenden bemerkt der Zeuge: Wir
 fuhren von Ballenstedt bis Hof vierter Klasse, von Hof nach Bam-
 berg dritter Klasse. In Bamberg übernachteten wir. Am fol-
 genden Morgen fuhren wir nach Nürnberg. Dort übernachteten
 wir und lagen alle drei in einem Bett. — Vorsitzender: Wo lag
 Dippold? — Zeuge: Dippold lag in der Mitte. — Vorsitzender:
 In dieser Nacht soll er Euch wiederum heftig geschlagen haben?
 — Zeuge: Ja wohl, Dippold weckte uns und behauptete, wir hätten
 wieder Verletzungen begangen. Daraufhin schlug uns Dippold
 mit einem Stock wieder ganz furchtbar. — Verteidiger: Habt Ihr
 denn Verletzungen begangen? — Zeuge: Nein. — Vorsitzender:
 Wirklich nicht? — Zeuge: Gewiss nicht. — Der Zeuge erzählt
 im weiteren auf Befragen: In Dresden hat das Bett des
 Dippold, ebenso wie in Liegenberg, in der Mitte von unfernen

**Dresdner Filiale
 der Deutschen Bank**
 Johannis-Allee 12.
 Depositenkasse A: Amalienstrasse 22,
 B: Neustädter Markt,
 C: Blasewitz, Schillerplatz 16.
 Der Prämientarif für die im Monat November 1903 statt-
 findenden Verlosungen von Wertpapieren ist erschienen und steht
 Interessenten auf Wunsch an unseren Kassen zur Verfügung.

Hierdurch erg. zur Anzeige, daß ich mit heutigem
 Tage nach erfolgter Neueinrichtung die **Verwirt-
 schaftung meiner Weinstuben**
Herrn A. E. Poysel
 übertragen habe.
 Derselbe war längere Zeit in meinem Geschäft
 tätig und wird demüthig bleiben, durch gewissenhafte,
 solide Bedienung auch fernerhin den guten Ruf der
 Weinstuben zu erhalten. Ich empfehle denselben zum
 geneigten Besuch und zeichne
 Hochachtungsvoll
L. Körner,
 Weinhandlung und Weinstuben,
 Gruner Straße 28.
 Kontor und Verkauf meiner Weine be-
 finden sich neben den Weinstuben.

Majolika
 Vasen Blumenschalen Obst- &
 Säulen Blumentöpfe geschirre
 Aufsätze Blumenkästen Eis-
 Bowlen Palmenständer geschirre.
 Königl. Hof. **Carl Anhäuser,** König.
 Johannstr.

Schlaf-Decken
 Schafwool-Decken
 Kameelhaar-Decken
 Stepp-Decken
 Reise-Decken
 Pferde-Decken.
 Größte Auswahl.
 Empfehlenswerte Qualitäten.
Adolph Renner,
 Dresden, Altmarkt 12.

**Guten
 Grusthee**
 für 2 Mark das Pfund empfiehlt
J. Olivier
 Königlich Hoflieferant
 Pragerstr. 5.

Versteigerung.
 Donnerstag den 15. Oktober vormittags 11 Uhr sollen
 die von der verstorbenen Frau verm. **Reinknecht** in **Neuostra**
 hinterlassenen Gegenstände, als:
 1 Sekretär, 1 Spiegel, 1 Wäschekasten, Kleiderkränze,
 Kommoden, Tische, Stühle, Betten u. Westfellen, Porzellan-
 und Glas-Service, 1 Bad- und Wringmaschine, sowie
 verschiedene andere Wirtschaftsgegenstände
 gegen sofortige bare Zahlung veräußert werden.
Der Auktionator.

**Direktor Paul Wioners
 Vorbereitungs-Institut,**
 Dresden, Bürgerwiese 18.
 Schnelle und sichere, daher billige Vorbereitung für das Ein-
 freiwilligen-Examen. Glänzende Erfolge. Prosekt fort. &
 Das Wintersemester beginnt am 2. Oktober.

Sächsische Bank zu Dresden.
 Der von uns ausgefertigte
Depositenschein Nr. 19554,
 d. d. Dresden, den 5. September 1901, ist bei uns als ver-
 loren angezeigt worden.
 In Gemäßheit von § 12 unseres revidierten Statuts vom
 4. Dezember 1899 machen wir dies hiermit unter der Bedingung
 bekannt, daß wir den obigen Schein für kraftlos erklären und an
 dessen Stelle ein Duplikat ausstellen werden, wenn sich
 innerhalb dreier Monate, vom unten angeführten Tage
 ab, ein Inhaber dieses Scheines bei uns nicht melden sollte.
 Dresden, den 10. September 1903.

Sächsische Bank zu Dresden.
 Mackowsky, Hegemeister.
Wer künstl. Zähne bedarf u. die Unannehmlichk. u. Mängel
 einer Gaumenplatte vermeiden will, lasse sich seinen
 amerikanischen, nicht herausnehmbaren Kronen-
 und Brückenfertig anfertigen. Derselbe ersetzt d. natürl. Zähne
 tatsächlich vollkommen, wie tägliche Annehmlichkeiten be-
 weisen. In ungeeigneten Fällen wird meine **Magna-**
stium-Platten weg, ihrer eminenten Leichtk. u. Geruchlosigk. dem
 Kautschuk immer mehr vorgezogen. (Verationen in Behandlung
 dauernd haltb. Plomb.) Spr. 9-1 u. 3-5 ll. 7 Ferdinandsstr.
Approb. Zahnarzt Kuzzer,
 dipl. in Deutschland u. Amerika. — Lic. dent. surg. & med. U. S. A.
 Gütige lange
Strauss-
 Federboas, Aigrettes, Reiher in unerreichter Auswahl
 zu enorm billigen Preisen.
 Hoffmanns Federfabrik F. A. Schumann, Pirn. Platz.

Oberhemden weiss & farb. v. 3 Mk an.
Der neue Kragen
 4fach 1 Stück
 Leinen 50 Pf.
Cravatten — Hosenträger
 1 Stück 35 Pf.
 3 Stück Kragen 1 Mark.
„Zum Pfau“, Frauenstr. 2.

Das 1. Bataill. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177
 beabsichtigt für die Zeit vom 1. Novbr 1903 bis 31. Oktbr 1904
 den Bedarf an **Süßfrüchten, grünem Gemüse, Pörr-
 gemüse, Butter, Käse, Eier, Salz, Kaffee, Zucker** und
 Gewürzen für die Unteroffiziere und Mannschaften zu vergeben.
 Bedingungen sind im Geschäftszimmer der 1. Kompagnie gen.
 Regiments Nr. 177 einzusehen.
 Angebote sind bis 15. Oktober 1903 versiegelt, mit betreffender
 Aufschrift versehen, an die Kasernenverwaltung abzugeben.

Holz-Verkauf.
 Auf den fürstlich Salm-Reifferscheidtschen Domänen **Wandso**
 und **Rath** in **Nürnberg** gelangt im Etahdre 1903/04 nachstehendes
Nußholz zum Verkauf und zwar loco Wald
 circa 22 000 m weiche Ausschütze von 20 cm Mitte aufwärts,
 3 000 m Rotbuchen-Abschnitte,
 600 m Eichen-
 250 m Weißbuchen-
 150 m Erlen- und Birken-Abschnitte,
 4 000 m weiches Grubenholz,
 3 000 m weiches Schleifholz.
 Versiegelt, entweder auf ganze Erzeugung oder nur auf
 Teile derselben lautende Offerten sind mit der Aufschrift „Holz-
 offerte“ bis
15. Oktober 1903
 unter der Adress: **Fürstlich Salm-Reifferscheidtschen Rath** einzu-
 bringen, die **Waben** aber, von 1 K per 1 m des offerierten Holz-
 Quantums entweder im baren, oder in Sparfassen-Geldscheinen,
 oder in Wertpapieren, sind **gleichzeitig** an das **Fürstlich Salm-
 Reifferscheidtsche Administrations-Bureau** in **Wien I., Wipplinger
 Straße 6**, unter Separat-Ruvert zu senden.
 Die Verkaufsbedingungen werden über Erfragen vom
 fürstlichen Rath bereitwillig bekannt gegeben werden.
Fürstlich Salm-Reifferscheidtsche Güter-Administration,
 am 23. September 1903.

Die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln
 für das 2. Grenadier-Regiment Nr. 101 soll vergeben werden und
 zwar in erster Linie an Selbstbauer.
 Lieferungsbedingungen liegen im Geschäftszimmer der Genial-
 Verkaufsstelle, Btl. Inf.-Kaserne Nr. 148, zur Einsichtnahme aus.
 Angebote sind versiegelt bis 15. Oktober mit der Aufschrift:
**„Kartoffel-Lieferungen für das 2. Grenadier-Regiment
 Nr. 101“**
 beifolgend niederzulegen. Wer von den Einsendern bis 20. Oktober
 einen Beschlag nicht erhält, hat sein Angebot als abgelehnt zu
 betrachten.
**2. Grenadier-Regiment Nr. 101, Kaiser Wilhelm,
 König von Preußen“.**

Seite 10 „Dresdner Nachrichten“ Seite 10
 Sonnabend, 10. Oktober 1903 Nr. 281

Stellen-Gesuche.

Hausdiener, 19 J. alt, mit gut. Zeugn., sucht Stelle...

Wirtschafter, über Schürmeister auf einem Gute...

Junger gebildeter Landwirt, mit 3 J. Prag, der jetzt seiner etw...

Oekonomie-Verwalter, für meinen jetzigen Verwalter, 2 Jahre...

Oberschweizer, 38 J., verheiratet, sucht Stelle...

Kinderfräulein, Streußl. 13, Kinder, Kindervoll., Stützen...

Wirtschafterin, ein älteres erfahrenes Mädchen, Gutsbesitzerstochter...

Gebildetes einfaches Fräulein, aus guter Familie, Mitte der zwanzig...

Empfehle, 15. Okt. 21, nicht Hausdiener, mit etw. Kochkenntn...

Junges Mädchen, aus guter Familie, welches die eine, hübsche...

Hausdiener, um ein. the. zugeh. Wirtschafter, 3. haben...

Waschfrau, v. Lande sucht Wäsche zu waschen. Zu erlangen...

Züchtige Schweinemagd, mehrere Handmägde für Rittergüter...

Geb. wirtsch. tücht. Landwirtin, a. a. Nam., 30 J., f. a. Zeugn...

Junges ausländisches Mädchen, gelernt hat u. gute Zeugnisse aufweisen...

Solider Geldmann, kauft gute alte Hypothek direct und nur bar...

Teilhaber, gegen 50 % Anteil an sämtl. Rechten...

35 000 Mk., zu leihen gesucht, Grundstücke 40 000 Mk...

Auszuleihen, in jeder Betragshöhe Hypothekengelder...

400 000 Mark, festliehende Kassengelder ab 4 Prozent...

Sparkasse, verzinste Sparanlagen z. St. mit 3 1/2 % bis 4 %...

Forderungen, werden ohne Vorbehalt eingezogen. Interessent...

Herzliche Bitte, Welcher edle Menschenfreund würde Beamten in fest. Stell...

Teilhaber gesucht, Der Inhaber (Kaufmann) einer gut beschäftigten...

Wohnung in Villa, Dr. Strehlen, in bevorzugter Lage ist in Strehlen...

Wer leiht

Streblamen ledigem Kaufmann, Geschäftsinhaber, mit allerfeinstem...

Sofort auszuleihen! Für Dresden und auswärts auf 1. und 2. Hypotheken...

60 000 Mk., zu 4 % auf mein neuverbautes Haus in Dresden...

Teilhaber, mit einer Einlage von 10 000 bis 15 000 Mark...

3-4000 Mark, als Betriebskapital werden von 1. Geschäftsjahre...

400 000 Mark, sollen geteilt, erstfällig, zu 4 1/2 % bis 6 %...

55 000 Mark, Mündergelder, sind zu 4 1/2 % gegen 1. Hyp. auf Stadteigentum...

Teilhaber eintreten, Eigentes Grundst., eigene Patente, Eisen unter D. P. 2319...

35 000 Mark, 2. Hyp. i. d. Brandst. ev. sofort gesucht auf hochverzinstem...

150 Mark, gegen monatl. Ratenzahlung von Staatsbeamten...

Mieth-Angebote, Holzhofgasse 3, für ein neu vorgerichtet Parterre...

Liliengasse 22, ein schönes ruhiges Parterre mit Gärten...

Mieth-Gesuche, Sub. möbl. Winterzimmer mit Kamin...

Mieth-Gesuche, Sub. möbl. Winterzimmer mit Kamin...

Mieth-Gesuche, Sub. möbl. Winterzimmer mit Kamin...

Mieth-Gesuche, Sub. möbl. Winterzimmer mit Kamin...

Mittlere Wohnung, sucht junger Kaufm. Beamter zum 1. Januar 1904...

Administration, eines oder mehrerer Käufer zu übernehmen...

Wohnung, in Neustadt, 2 Z., Kammer, Küche, Vorraum...

Wohnung, in Neustadt, 2 Z., Kammer, Küche, Vorraum...

Pensionen, 2 e. 5 Mon. alt. Mädchen, ohne Enkel...

Grundstücks-An- und Verkäufe, Mühlengut mit Restauration...

Restaurations-Grundstück, mit großem Gesellschaftsraum, sowie Vereinszimmer...

Fabrik-Grundstück, mit großer Dampfmaschine, vortzgl. Wasser...

Ein Gut, Hausgrundstück, vortzgl. Klempner, Sattler oder Schlosser...

Ein Gut, mit 118 Acker gutem Boden, herrschaftl. Gebäude...

„Deutscher Herold“ in Riesa, beabsichtige ich per 1. Jan. 1904 ev. auch früher...

Landgut, in Langenwolmsdorf, 116 Scheffel groß, ist mit voller Ernte...

Sehr vorteilhafter Kauf, Ein neugebautes herrschaftliches Gut mit gutgehender...

Fleischerei-Grundstück, in großem Industrieort nahe Dresden...

Villa in Loschwitz, mit und ohne Fabrikgeschäft, 1902 erbaut...

1 oder 2 Familien-Villa, nach d. Reuziger Form, einget., m. Garten...

Kaufe Gasthof, oder Restauration, wenn mein gutes Zinshaus in Dresden...

Al. Landgasthof, wird zu kaufen gesucht, wenn eine kleine Villa...

Bürgerliche 2 Familien-Villa, in Niederlößnitz, gr. Obst- und Biergarten...

Zinshaus, 2 Läden, Torfabrik, beste Lage in Torgau...

für Bäcker, ein schönes Eckgrundstück mit sehr flottgeh. Bäcker...

Haus mit Wirtschaftsgebäude, neubauert, gr. Garten, solid und praktisch...

Schuldenreies kleines Gut, für 45 000 Mk. mit vollem Inventar...